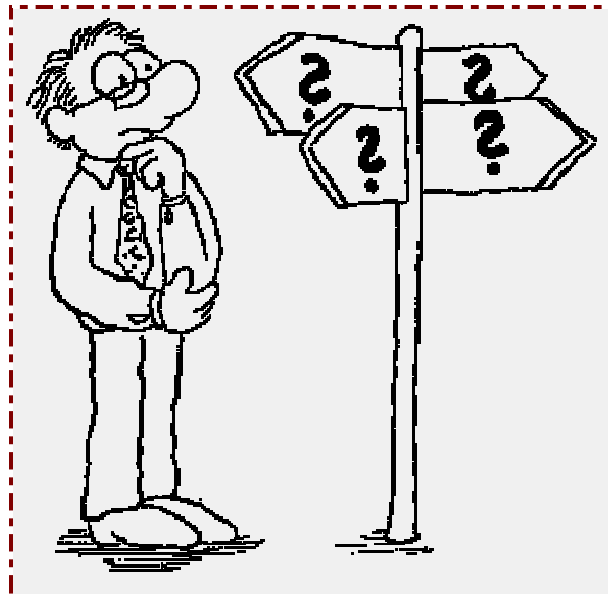


Einladung zum ATG-CNT-Workshop

**"Ich weiß nicht, ob ich meine Leute härter anpacken
oder
lieber mehr motivieren soll."
(Typisches Führungsstil-Dilemma)**



**"Ist mein Führungsstil für Russland der richtige?"
Denkfallen überwinden – Handlungshilfen nutzen**

am Donnerstag, den 25.02.2010, um 18 Uhr

Kommt Ihnen diese leise Skepsis bekannt vor? Nehmen Sie solche und ähnliche Fragen mit in den Feierabend? Und berührt Sie diese Ungewissheit, nachdem Sie Ihnen eventuell sogar eine Mütze Schlaf geraubt hat, am nächsten Morgen wieder am Arbeitsplatz?

Vertrauliche Umfragen bringen es immer wieder an den Tag: Viele Expatriates hadern im Umgang mit lokalen Mitarbeitern mit ihrem Führungsstil. Was Manager schon auf dem vertrauten Heimatmarkt beschäftigt, wühlt sie als entsandte Topkräfte im Ausland noch viel mehr auf. Denn hier spielen kulturelle Unterschiede und kommunikative Missverständnisse um einiges stärker in den Führungsalltag hinein.

Selbst jahrelange Russland-Erfahrung feilt deutsche Führungskräfte nicht davor, an ihrem Führungsverhalten zu zweifeln, ihr Auftreten regelmäßig zu hinterfragen, schlichtweg unsicher zu sein, ob sie mit ihrer Außenwirkung die gewünschten Effekte erzielen oder vielleicht völlig daneben liegen.

Was erwarten meine russischen Mitarbeiter von mir als Chef/in? Mit welchen Mitteln kitzle ich ihre Leistungsreserven am besten heraus – mit Druck und Sanktionen oder aber mit Freiräumen, Vertrauen und Herausforderungen? Wie Sorge ich in unserem interkulturellen Team für ein gutes Betriebsklima? Ist die global propagierte Führungskultur unserer Firma überhaupt mit der russischen Mentalität vereinbar? Verhebe ich mich nicht beim ständigen Balanceakt zwischen den Vorgaben des Mutterhauses und den nötigen Anpassungen an die russische Realität? Bleibe ich als Profi und Mensch da nicht selbst auf der Strecke?

Gehen solche und ähnliche Fragen auch Ihnen durch den Kopf?

Zu tough oder zu schlaff? Zu hart oder zu nachgiebig?

Für viele deutsche Vorgesetzte scheint sich die Bandbreite von Mitarbeiterführung in Russland zwischen diesen beiden Extremen abzuspielen. Den täglichen Zwiespalt der Gefühle deutscher Manager belegen Aussagen wie diese:

"Seine eigene Linie zu halten, sich quasi durchprügeln, damit man dann mal irgendwann Ergebnisse sieht, erfordert enorme Anstrengungen. Deshalb funktioniert im russischen Geschäftsleben, besonders auf der Führungsebene, alles nur über Dominanz und eine gewisse Aggressivität. In einer russischen Company kommt auch ein ausländischer Manager ohne Aggressivität nicht aus."

"Manchmal habe ich das Gefühl, dass der eine oder andere Mitarbeiter von mir erwartet, dass ich, wenn irgendwas nicht klappt, direkt dazwischen haue, am liebsten gleich jemanden rausschmeiße. Also eine sehr viel härtere Vorgehensweise an den Tag lege, als wir das üblicherweise in westlichen Firmen praktizieren."

"Erstaunt haben mich die Fähigkeiten der Russen, Gegensätze erstens nicht als solche zu empfinden und sie zweitens unter einen Hut zu bringen. So erklärte mir ein regionaler Verkaufsdirektor, dass er gerne in unserem Unternehmen arbeite, weil wir eine demokratische Firma seien und einen kooperativen Führungsstil pflegen. Keine zwei Minuten später sagte derselbe Mann, er würde es begrüßen, wenn er eine stärkere Führung von oben spüren würde und klarere Richtlinien bekäme."

Haben Sie Ihren optimalen Führungsstil schon gefunden – oder suchen Sie noch danach? Was taugen Patentrezepte? Oder müssen Führungsstile so verschieden sein wie die Situationen, in denen Sie sich bewegen?

Unser Workshop

"Ist mein Führungsstil für Russland der richtige?"
Denkfallen überwinden – Handlungshilfen nutzen

am Donnerstag, den 25.02.2010, um 18 Uhr

im Rahmen unseres Weiterbildungsformats "**Knowledge-Bridge: Wissens-Update after Work**" spricht beide Gruppen deutscher Führungskräfte an: Diejenigen, die sich in Russland bereits einen wirksamen Leitungsstil zu Eigen gemacht haben, sowie die Manager, die noch nach Orientierung suchen.

In zwei lockeren Impuls-Referaten möchten unsere ATG-CNT-Experten Constance und Savkatzon Kachcharov Sie zunächst in diesen spannenden Bereich der Mitarbeiterführung eintauchen lassen – allerdings ganz nach dem Motto: "Vergessen Sie, was Sie über Führungsstile bisher gelernt haben." Wir möchten Ihnen vielmehr nötiges Rüstzeug auf den Weg geben, damit Sie selbst abchecken können, ob der von Ihnen bisher praktizierte Führungsstil zur gelebten Firmenkultur, zu Ihren Mitarbeitern und vor allen Dingen zu Ihnen passt. Und Sie zugleich einweihen in die Erfolgswirksamkeit situativen Führens. Erfahrungsberichte speziell eingeladener deutscher Manager ("alter Hasen" wie Neulinge) sowie ein Gedankenaustausch in geselligem Kreis runden diesen Workshop ab.

Holen Sie sich nützliche Inspirationen für das eigene Führungsverhalten sowie wertvolle Anregungen zur Steuerung Ihres russischen Führungspersonals!

Zeit und Ort der Veranstaltung:

25.02.2010, 18 Uhr (Dauer: etwa 2 Stunden)

ATG-CNT-Consult, Prospekt Wernadskowo 103-1-59, 119526 Moskau

Arbeitsprache: Deutsch

Ihre Teilnahmewünsche und Fragen richten Sie bitte an:

Constance Kachcharova (Deutsch), office@atg-consult.com

Zoja Fedorova (Russisch), fedorova@cnt-consult.ru

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.